



Unsere Mission

Wir ermutigen benachteiligte Dorfgemeinschaften in der Mekong Sub-Region, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Wir arbeiten eng mit den Gemeinschaften zusammen, um Gesundheits- und Bildungsstandards der Kinder sowie die sozioökonomischen Möglichkeiten für Familien zu verbessern.

Unsere Werte

Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der Begünstigten

Wir fördern und schützen die Rechte von Kindern

Wir nutzen unsere Ressourcen effizient und effektiv

Die Vielfältigkeit der Begünstigten ist uns bewusst, und wir schätzen sie

Wir arbeiten transparent und legen Rechenschaft ab

Wir überdenken unsere Arbeit ständig und streben danach, sie kontinuierlich zu verbessern

Kontakt

Daniel Marco Siegfried
daniel@childsdream.org

Marc Thomas Jenni
marc@childsdream.org

Tel. +66 (0)53 201 811
Fax. +66 (0)53 201 812

www.childsdream.org
info@childsdream.org

Adresse

Child's Dream Foundation
238/3 Wualai Road
T. Haiya, A. Muang
Chiang Mai 50100
Thailand

April 2010

Ein erfolgreicher Entwicklungshelfer

Ein/e erfolgreiche/r EntwicklungshelferIn verfügt über

- 1) Leidenschaft für die Sache, gute Beziehungen zu den Begünstigten und den nötigen Respekt
- 2) ein profundes Verständnis der grundlegenden Zusammenhänge
- 3) klare Ziele
- 4) die Fähigkeit, Fertigkeiten und Wissen auf neue Situationen anzuwenden und ist
- 5) reflektiert, flexibel, kreativ, geduldig und nicht so schnell aus der Ruhe zu bringen

Ich persönlich halte ja nicht so viel davon, Personen nach Charaktereigenschaften zu kategorisieren, um dann ihre Qualitäten erfassen zu können. Als ich aber letztes Jahr in Singapur einen Workshop für teilnehmendes Projektmanagement besuchte und da von den fünf Hauptmerkmalen hörte, die erfolgreiche EntwicklungshelferInnen auszeichnen, wurde ich doch neugierig. Wie ist es möglich, den Erfolg einer so komplexen Angelegenheit wie die Entwicklungsarbeit in Gemeinschaften, fünf Charaktereigenschaften einer Person zuzuschreiben? Ich beschloss, diese Theorie im Hinterkopf zu behalten und bei der täglichen Arbeit mit unseren Mitarbeitenden, mit Gemeinschaften, Partnerorganisationen, BeraterInnen und SpenderInnen zu beobachten, ob was dran ist.

Ich habe festgestellt, dass es selten ist, dass eine Person in einer ausgeglichenen Weise über alle Eigenschaften verfügt. Der Erfolg jeglicher Art von Entwicklungshilfe hängt hingegen vielmehr von der Arbeit im Team ab, bei der die Stärken der einzelnen Mitglieder zum Tragen kommen und die Schwächen ausgeglichen werden können. Mir wurde auch einmal mehr bewusst, dass die unter Punkt 1 und 5 genannten Eigenschaften, welche auf die Persönlichkeit erfolgreicher EntwicklungshelferInnen fokussieren, die wichtigsten sind, da sie nicht erlernt werden können. Fehlen sie, kann es gut sein, dass die gesetzten Ziele nicht erreicht werden können.

Infolge des Wachstums der Zivilgesellschaft gibt es immer mehr Menschen, die versuchen, im Non-Profit-Sektor Profit zu schlagen, auch wenn dies auf den ersten Blick paradox scheint. Neue „Geschäfts“modelle werden entwickelt, neue

Methoden erarbeitet, die den Einfluss und die Nachhaltigkeit von Entwicklungshilfe überwachen und evaluieren (sollen). Leider werden die oben erwähnten, so wichtigen, Persönlichkeitsmerkmale dabei oft ignoriert, da sie weder gemessen noch rational erklärt oder kategorisiert werden können. Es scheint mir, als ob die Zivilgesellschaft einer genauen Prüfung unterzogen wird, die von Armeen findiger Geschäftspersonen durchgeführt wird, die in erster Linie auf Profit aus sind und skrupellos versuchen, die Spitze der Einkommenspyramide mit deren Basis zu verbinden. Ihr Wertbeitrag mag durchaus berechtigt sein, aber nur, wenn er korrekt umgesetzt wird. Ich stimme mit den Forderungen nach mehr Transparenz und Professionalität in der Zivilgesellschaft überein. Ich bin aber nicht bereit, hinzunehmen, dass Kontrollen mehr Gewicht erhalten als der eigentliche Sinn unserer Arbeit, und dadurch unnötige Hürden geschaffen und eine erfolgreiche Entwicklungshilfe erschwert werden. Ferner fehlt diesen NPO-Trittbrettfahrern oft das nötige Hintergrundwissen über die Begünstigten und sie besitzen daher in der Regel lediglich eine der fünf Eigenschaften, nämlich klare Ziele.

Es ist ganz unbestritten wichtig, bei der Entwicklungsarbeit in Gemeinschaften klare Ziele vor Augen zu haben, aber es ist ebenso wichtig, sich bewusst zu sein, dass die Ziele nicht in Stein gemeißelt sind. Sie müssen ständig angepasst werden, um den sich ändernden Anforderungen der Begünstigten gerecht zu werden. Wir arbeiten in Entwicklungsländern und wie das Wort „Entwicklung-“ impliziert, sind diese Länder dabei, sich zu verändern. Damit einhergehend ändern sich auch ihre Bedürfnisse. Um dies zu erkennen, muss man vor Ort arbeiten, gute Beziehungen zu den Begünstigten pflegen und ihrer soziale Situation verstehen.

Es stimmt mich traurig zu sehen, dass aufschlussreiche Vor-Ort-Besuche ersetzt werden durch endlose schriftliche Berichte, Zeitpläne und fixe Endtermine. Wir konnten dieses Phänomen zunehmend auch bei Child's Dream feststellen. Wir sind jedoch nicht bereit, unsere tiefen Administrationskosten und unsere effiziente Struktur aufs Spiel zu setzen und einen aufwändigen Verwaltungsapparat zu schaffen, nur um der

wachsenden Informationspflicht gerecht zu werden. Lasst uns hingegen zusammenarbeiten mit dem nötigen gegenseitigen Respekt und Vertrauen, um den effizientesten Weg zu finden, den Bedürfnissen der Begünstigten auf effektive Weise gerecht zu werden.

Von Daniel Siegfried (Co-Gründer)

Unsere neue Struktur

Wie bereits im Newsletter vom August 2009 erwähnt, haben wir unsere Organisationsstruktur verändert. Die neue Struktur ist mittlerweile vollständig implementiert. Unsere drei Fokusgruppen "Gesundheit", "Grundausbildung" und „Höhere Ausbildung“ haben die früheren Länderteams abgelöst. Da die Probleme, mit denen wir konfrontiert sind, von ihrer Beschaffenheit her in der ganzen Region ähnlich sind, wurde unsere Arbeit dank dem Fokusgruppen-Ansatz einiges effizienter und wirkungsvoller.

Gesundheit

Die Programme unserer Fokusgruppe "Gesundheit" haben zum Ziel, die Kindersterblichkeit zu senken und Kindern dank besserer Gesundheit zu ermöglichen, eine Ausbildung zu absolvieren. Ungefähr 22% unserer finanziellen Ressourcen wurden 2009 in dieser Fokusgruppe ausgegeben. Momentan werden die folgenden drei Programme unter „Gesundheit“ geführt:

- *Malaria-Kontrollprogramm*
40'000 Burmesinnen und Burmesen sind dank eines umfassenden Programms geschützt und werden versorgt mit Mückennetzen, Behandlungen und Ausbildung. Wir führen dieses Programm bereits seit vier Jahren. Das jährliche Budget beträgt € 110'000.
- *Grundlegende Gesundheitsmassnahmen für Kinder*
50'000 Kinder unter zwölf Jahren bekommen Vitamin A und Entwurmungsmittel. 5'800 Kinder unter 14 Jahren werden gegen acht Krankheiten geimpft. 200 Dorfgesundheitsvolontärinnen und -volontäre kümmern sich um 40'000 Burmesinnen und Burmesen. Das jährliche Budget für dieses Programm beträgt € 150'000.
- *Medizinfonds für Kinder*
Seit der Gründung des Fonds anfangs 2007 haben über 600 burmesische Kinder in thailändischen Einrichtungen lebensrettende Operationen und Behandlungen erhalten. Wir rechnen mit einem Betrag von € 225'000, um dieses Programm 2010 führen zu können.

Grundausbildung

Unsere Projekte in der Fokusgruppe "Grundausbildung" wollen allen Kindern und Jugendlichen eine Grundausbildung ermöglichen, um Analphabetismusraten senken zu können und Auswege aus der Ausbeutung zu schaffen. Über die Jahre haben wir über 50 Kindergärten, Primar- und Sekundarschulen gebaut und so mehr als 10'000 Kindern

und Jugendlichen der gesamten Region eine Ausbildung ermöglicht. Mehr als 600 Kinder leben in den zehn von uns finanzierten Unterkünften und haben so die Möglichkeit, den Unterricht regelmässig zu besuchen. Über 60'000 SchülerInnen haben Schulmaterial erhalten. Wir betrachten die Grundausbildung als Herzstück unserer Arbeit und haben letztes Jahr 45% unserer Mittel dafür eingesetzt.

Höhere Ausbildung

Diese Fokusgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, die Chancen von Jugendlichen zu steigern, dass sie eine feste Beschäftigung finden und so ein regelmässiges Einkommen haben, den Transfer von Wissen und Fertigkeiten sicherzustellen und die Fertigkeiten und Ressourcen innerhalb von Gemeinschaften gezielt aufzubauen. 72 intelligente und motivierte Studierende absolvieren momentan eine Ausbildung an Universitäten in Thailand und Hong Kong. Weitere 380 begabte, meist jüngere Studierende besuchen unsere drei Mittelschulen in zwei burmesischen Flüchtlingslagern entlang der thai-burmesischen Grenze. Über 20 Studierende erhalten eine Ausbildung im Bereich Kommunikations- und Sozialkompetenzen, die ihre Jobperspektiven steigern sollen. Zudem erhalten sie Unterstützung, ein Praktikum in einem Betrieb aufzugleisen. 33% unserer Mittel wurden 2009 für höhere Ausbildung ausgegeben.

78% der Spenden wurden 2009 somit für Ausbildung ausgegeben. Dies widerspiegelt unsere feste Überzeugung, dass Ausbildung den Grundstein für die nachhaltige Entwicklung einer Gemeinschaft bildet.

Jüngste Aktivitäten

Unterkunft in Tungluang Wattanakarn, Thailand

Tungluang liegt im Bezirk Pangmapha in der Provinz Mae Hong Son. Ungefähr 110 Kinder aus drei Dörfern besuchen den Unterricht in der Tungluang Wattanakarn Schule, die 1993 gegründet worden ist. Die Schule bietet hauptsächlich benachteiligten Kindern eine Ausbildung, die keine thailändische Identitätskarte haben. Einige der Kinder kommen sogar aus Burma in die Schule. Da zwei der Dörfer recht weit weg liegen, und täglich in die Schule und zurück zu marschieren für die Kinder nicht möglich ist, leben etwa 50 von ihnen unter der Woche in Tungluang.



Der Zustand der Unterkunft ist aber sehr prekär. Ein sicheres Dach über dem Kopf ist nicht mehr gewährleistet. Zudem ist die Unterkunft zu klein.

Wir haben zugestimmt, den Bau einer neuen, grösseren Unterkunft (10x8.5m²) mit zwei Schlafsälen und vier Toiletten zu bauen. Wir werden einen lokalen Bauführer anstellen, der sich um die Arbeiten kümmern wird. Die Schule stellt die Baupläne zur Verfügung, und die Gemeinschaft hat angeboten, bei den Arbeiten zu helfen. Das Material wird in Mae Hong Son und Chiang Mai gekauft.

Die Schule wird auch von anderen Institutionen unterstützt: "Save the Children", Thailand, bezahlt eine Lehrperson, welche die Kinder im kreativ-handwerklichen Bereich unterrichtet. Die lokale Regierung stellt eine tägliche Ration Milch für die Kinder zur Verfügung. Das "Center for Child Development" hat kürzlich einen Spielplatz für die Kinder gebaut.

Wir gehen davon aus, dass die Bauarbeiten Ende April 2010 abgeschlossen sein und THB 392'865 (ca. € 7'860) kosten werden.

Diese Unterkunft wird finanziert von der Julius Baer Stiftung. Vielen Dank!

Sekundarschule in Gae Lae Secondary School, Laos

Diese öffentliche Sekundarschule wurde erst 2008 eröffnet. Aufgrund des kleinen Budgets, das die laotische Regierung für den Bau zur Verfügung gestellt hat, war das Gebäude aber von Anfang an zu klein, um die 160 Jugendlichen aus 27 umliegenden Dörfern zu beherbergen. Die SchülerInnen der 6. und 7. Stufe sind dabei nicht eingerechnet, denn diese beiden Stufen werden wegen des Platzmangels im Moment gar nicht angeboten.



Die Gemeinschaft hat daher auf eigene Kosten noch zwei zusätzliche Klassenzimmer gebaut (es handelt sich dabei eher um provisorische Hütten), die aber aus Sicherheitsperspektive ungenügend sind und ersetzt werden müssen.

Child's Dream hat zugestimmt, ein zusätzliches Gebäude mit sechs Klassenzimmern und vier Toiletten zu bauen. Die laotische Regierung wird die Schule weiterhin mit Unterrichtsmaterial unterstützen und sich

um die Rekrutierung wie auch die Saläre der Lehrpersonen kümmern.

Die DorfbewohnerInnen werden Holz fürs Dach, fürs Mobiliar, für eine Terrasse sowie für Tür- und Fensterrahmen zur Verfügung stellen. Ein Bauführer wird mit seinem Team die Bauarbeiten durchführen. Das benötigte Material kann in Pakse eingekauft werden. Das Dorf kann zwar mit dem Auto erreicht werden, die Strasse befindet sich aber in einem sehr schlechten Zustand. Wir gehen davon aus, dass die Bauarbeiten per Ende Februar 2011 abgeschlossen sein werden.

Diese Schule wird finanziert von der "Traumfänger Stiftung" aus Davos, Schweiz. Vielen Dank!

Primarschule in Trapieng Krabao, Kambodscha

Die Primarschule in Trapieng Krabao nahm ihren Betrieb 2006 auf, und zwar in einem Wohnhaus, in dem Lehrpersonen ohne Ausbildung die Kinder unterrichteten. 2007 steuerten die DorfbewohnerInnen Holz und Land bei, um eine provisorische Schule zu bauen, die aus zwei Klassenzimmern besteht. Das Gebäude hat ein Zinkdach und Wände aus Kokosnusspalmbältern. Bald schon hat die wachsende Anzahl SchülerInnen die Gemeinde gezwungen, einen zusätzlichen, noch einfacheren Ausbau der Schule in Angriff zu nehmen. Das Gerüst der ganzen Schule ist sehr instabil und nur als vorübergehende Lösung konzipiert. Die Sicherheit der Kinder kann nicht mehr länger gewährleistet werden und ein neues Gebäude wird dringend benötigt.



Momentan unterrichten drei Lehrpersonen. Da es sich um eine öffentliche Schule handelt, wird sich die Regierung, sobald das neue Gebäude steht, um zusätzliche Lehrkräfte kümmern und ihre Saläre bezahlen. Zudem wird das Welternährungsprogramm für das Frühstück der Kinder aufkommen.

Wir haben zugestimmt, ein neues Gebäude mit fünf Klassenzimmern und zwei Toiletten zu bauen. Zudem werden wir für einen Fahnenmast, ein Eingangstor und neues Mobiliar aufkommen. Die BewohnerInnen unterstützen uns, indem sie das Land ebnen, einen Zaun ums Gelände bauen, das Fundament auffüllen und die Strasse reparieren, damit das Material zur Baustelle transportiert werden kann. Ein Bauführer wird ein Team zusammenstellen und die Bauarbeiten leiten unter der Aufsicht

des Schulkomitees. Das benötigte Material kann im Bezirk Chikreng District oder in Siem Reap (ca. 20km resp. 44km entfernt) bezogen und mit dem Auto zur Baustelle transportiert werden.

Wir rechnen damit, dass die Schule bis im Oktober 2010 steht.

Projekt-/Programm-Updates

Schule in Loi Tai Leng, Shanstaat, Burma

Endlich! Die Eröffnungsfeier der Schule fand anfangs Januar 2010 statt. SchülerInnen, Eltern, Lehrpersonen, lokale RegierungsvertreterInnen – alle waren da, um der Zeremonie beizuwohnen und diesen speziellen Tag zu feiern. 810 Schülerinnen und Schüler besuchen im Moment den Unterricht auf Primar- und Sekundarstufe, während 31 Lehrpersonen unterrichten. Die Bauarbeiten haben 2008 begonnen und gerieten infolge Transport- und logistischen Problemen zunehmend in Verzug. Wir freuen uns daher umso mehr, dass die neuen Gebäude nun endlich in Betrieb sind.

Grundlegende Gesundheitsmassnahmen für Kinder, Burma

Die meisten Personen, die während des Konflikts im Juli 2009 vertrieben worden waren, liessen sich in einer offiziellen Unterkunft (Flüchtlingslager) entlang der Grenze nieder. Trotz der anhaltenden Konflikte in einigen der Gebiete, die das Programm einschliesst, können Erfolge verbucht werden. In der zweiten Hälfte 2009 führten 205 DorfgesundheitsarbeiterInnen über 40'000 Hausbesuche in 136 Dörfern durch. Ziel der Besuche ist, die Vorbeugung sowie Behandlung von Durchfallerkrankungen bei Kindern und Unterstützung im Fall von Malaria und Atemwegserkrankungen zu bieten. Während derselben Zeitspanne wurden über 6'000 Kinder unter 14 Jahren gegen acht Krankheiten geimpft. Ungefähr 37'000 Kinder erhielten Vitamin A und Entwurmungsmittel.

Personelles

Per Ende 2009 hat Kimsorn unser Büro in Kambodscha verlassen, um eine neue Herausforderung bei einer anderen Organisation anzunehmen. Zwei junge Mitglieder sind seither zum Team in Siem Reap gestossen: Savrann Vann hat einige



Monate als Volontärin bei uns gearbeitet und ist seit März 2010 „Assistant Field Coordinator“. Ein zweiter neuer Mitarbeiter in Kambodscha ist Sinoeuy My, der immer ein Lächeln auf seinem Gesicht trägt und als „Assistant Programme Coordinator“ tätig ist. Ein herzliches Willkommen den beiden!



Ursula Bisig war im Januar/Februar 2010 als Volontärin hier, um einen Einblick zu erhalten in ihr neues Leben. Ab 1. Mai 2010 wird Ursula – die langjährige Sekretärin unseres Schweizer Vereins Child's Dream



Association – als Controllerin das Administrationsteam unterstützen. Sie ist in diesen Tagen dabei, nach Chiang Mai umzuziehen. Wir freuen uns sehr, bald eine weitere erfahrene Kollegin an Bord zu haben. Willkommen Ursula!

Ayu Chuepa (Kurzname Lee), der im Januar 2007 angefangen hat für Child's Dream zu arbeiten, als er gerade frisch von der Uni kam, hat uns letzten Monat verlassen, um Unternehmer zu werden! Ja, Lee hat sein eigenes Geschäft eröffnet „Akha Ama“

(www.akhaama.com)! Mit einem Startkapital unseres „SEG-Programms“ (ein Programm zur Unterstützung sozialen Unternehmertums) hat er eine „Business Plattform“ geschaffen für kleine unabhängige Kaffeebauern im Norden Thailands. Er unterstützt die Bauern beim Marketing und eröffnet ihnen den Zugang zu internationalen „Fair Trade“-Märkten.



Wir sind sehr stolz auf Lee und wünschen ihm natürlich viel Durchhaltevermögen, Glück und Erfolg! Wir werden ihn sehr vermissen, aber wir haben auch ein neues Plätzchen gefunden in Chiang Mai, wo wir eine Pause machen und uns mit einem Espresso verwöhnen können: die Akha Ama Kaffeebar! Wir werden mehr über unser neues SEG-Programm berichten in unserem Newsletter vom August.

Volontärinnen und Volontäre

Child's Dream hat eine lange Geschichte was die Zusammenarbeit mit Volontärinnen und Volontären anbelangt, die uns immer wieder auf grossartige Weise unterstützen. Über die letzten sieben Jahre haben ungefähr 50 VolontärInnen bei uns gearbeitet, entweder auf einem Projekt oder in einem unserer Büros in Siem Reap oder Chiang Mai. Allein zwischen dem 1. Januar und dem 30. März 2010 haben acht qualifizierte Personen 59 Arbeitswochen (oder 2360 Arbeitsstunden) „gespendet“. Wenn wir diese fantastische Unterstützung aufs ganze Jahr hochrechnen, ergeben sich daraus fünf Vollzeitstellen!

Ein Volontariat bietet motivierten Leuten die Möglichkeit, in einem total neuen Umfeld „etwas ganz anderes“ zu erleben. Für die Gastorganisation aber stellt das Angebot von Volontariaten eine nicht zu unterschätzende Verpflichtung dar. Schlechte Vorbereitung und falsche Erwartungen seitens der Person, die ein Volontariat macht, können zu unerfreulichen Erfahrungen auf beiden Seiten führen. Wir legen daher sehr viel Wert darauf, uns mit interessierten Personen auszutauschen und gut abzusprechen, bevor wir zusagen. Zudem haben wir eine minimale

Aufenthaltsdauer festgelegt, für die sich VolontärInnen verpflichten müssen, da unsere Arbeit sehr komplex ist und eine verhältnismässig lange Einarbeitungszeit voraussetzt. In seltenen Fällen nehmen wir VolontärInnen für kürzere Perioden auf, insbesondere wenn es sich um spezielle Aufgaben handelt, für die sie kommen und auf deren Gebiet sie schon viel Erfahrung mitbringen. Wir haben kürzlich unseren Prozess in Bezug auf Volontariate revidiert und viele Dokumente auf unserer Webseite angepasst. Wir publizieren auch immer wieder Stellenanzeigen für spezifische Volontariate. So sind wir im Moment auf der Suche nach einer Person, die uns Anfang 2011 beim Verfassen der Jahresberichte unserer verschiedenen rechtlichen Einheiten für das Jahr 2010 unterstützen kann. Die gesuchte Person sollte über Erfahrung und Wissen im Bereich Finanzwesen und Controlling verfügen. Interessiert? Dann finden sich hier weitere Informationen:

<http://www.childsdream.org/index.php?id=53>.

Auszeit

Daniel war der Erste, der sich für sechs Wochen eine Child's Dream "Auszeit" genommen hat. Im Januar/Februar hat er zusammen mit seiner Schwester eine wunderschöne Zeit in Neuseeland verbracht. In einem Wohnmobil haben sie die beiden Inseln erkundet und wieder mal so richtig aufgetankt. Nach sieben Jahren Child's Dream war es höchste Zeit für eine längere Pause. Wir sind jedoch sehr froh, ihn wieder zurück zu haben, da wir Daniel den Zugriff auf sein Mailkonto gesperrt haben und ihm keine Informationen, welche Child's Dream betrafen, zukommen liessen, was für uns – vor allem für Marc – viel Zusatzarbeit bedeutete.

Besucht uns!

Seit Beginn des Jahres haben wir in Chiang Mai bereits 18 Mal Besuch von Personen oder kleineren Gruppen gekriegt. Dies ist ein wunderbarer Beweis echten, ehrlichen Interessens an unserer Arbeit. Alle BesucherInnen nahmen es auf sich, nach Chiang Mai zu kommen und uns zu sehen, obwohl die Stadt ja nicht gerade auf der üblichen Reiseroute in Asien liegt. Ein grosses Dankeschön an alle unsere BesucherInnen! Wir betrachten es jedes Mal als Privileg, jemandem unsere spezielle Welt etwas näher bringen zu können.

Zusätzliche Wege, uns zu unterstützen

Wir haben kürzlich Diners Club zu unseren Kreditkarten-Spendemöglichkeiten hinzugefügt. Spenden sind willkommen in USD, EUR, CHF und bald GBP. Auch bei unserer Schwester-Organisation *diversethics* Foundation www.diversethics-foundation.org kann seit Neustem mit Kreditkarte gespendet werden. Weitere Informationen finden sich auf unseren Webseiten.

Die Temperaturen steigen...

... und wir suchen einen neuen Kühlschrank! "Sommer" in Chiang Mai ist im März/April/Mai mit Temperaturen um die 40° Celsius verbunden, an gewissen Tagen sogar darüber. Nun aber im Ernst, was wir suchen, ist eine "Kühlbox" für unseren Server im Büro, sozusagen unsere technische Lebensader. Denn ohne geht gar nichts. Es ist in der Vergangenheit schon einige Male passiert, dass unser Server einen "Zusammenbruch" hatte, was in der Regel zur Folge hat, dass unsere Arbeit zu einem totalen Stillstand kommt. Vermutlich fiel der Server jeweils aus, weil wir in unserem Büro keine Klimaanlage haben und zudem 22 Teammitglieder in Chiang Mai gleichzeitig auf Dokumente zugreifen, neue Informationen ablegen, täglich hunderte E-Mails rund um den Globus versenden und ebenso viele wieder empfangen, und dann irgendwann - zack! - ein „Serverhitzeschlag“. Kommt dir das bekannt vor? In dieser Beziehung unterscheiden wir uns in keiner Weise von "Profit"-Betrieben. Wenn ihr somit eine etwas andere Möglichkeit sucht, uns zu unterstützen, dann meldet euch bitte. Danke!

Vielen Dank

Ihr könnt euch bestimmt vorstellen, dass die momentane Wirtschaftskrise von gemeinnützigen Organisationen auf der ganzen Welt ihren Tribut fordert. Auch wir bekommen die Geldknappheit zu spüren: unser Spendenvolumen nimmt ab. Umso mehr schätzen wir jeden Dollar, Euro oder Franken, den wir erhalten haben, und möchten allen herzlich danken, die uns auch in diesen schwierigen finanziellen Zeiten beistehen. Vielen Dank im Namen aller unserer Begünstigten!

Euer Child's Dream-Team

